Dokumentation

Agenda 21 – Folgeprozess

Gemeinde Seeham

Kennst Du unser Biodorf? – Sei dabei!

August 2015 – November 2017

Zielsetzung

Aufbauend auf der Agenda 21-Prozess im Jahre 2011 und das formulierte Zukunftsbild startete Seeham als erste Salzburger Gemeinde einen Agenda 21-Folgeprozess. Unter dem Titel ***„Kennst du unser Biodorf? - Sei dabei!“*** wurden zwei Zielsetzungen für den Folgeprozesses formuliert:

1. Das Biodorf Seeham für alle Seehamerinnen und Seehamer greifbar und lebendig zu machen. Dies gelingt durch:

Gemeinsam mit unserer Bevölkerung stärken wir unser BIODORF SEEHAM
und machen es sichtbar und lebendig!

- ✓ Wir sehen „Biodorf Seeham“ als Ganzes und sprechen alle Lebensbereiche und Bevölkerungsgruppen an
  - Wir beziehen alle Lebensbereiche mit ein, z.B. Gemeinschaft, Bildung, Soziales, Umwelt, Wirtschaft (inkl. Landwirtschaft), ...
  - Wir nehmen Kontakt zu allen Altersgruppen, besonders auch zu Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen auf
  - Wir holen ganz bewusst unsere gewählten GemeindevertreterInnen ins Boot
- ✓ Wir sorgen für vielfältige Kommunikation und Information
  - Wir informieren, wenn wir als Gemeinde Vorbild sind (z.B. Bioessen im Kindergarten, Geschirrmobil,...)
  - Wir verwenden eine einheitliche Sprache (Überschriften, Logos, Slogans)
  - Wir holen Menschen vor den Vorhang, die unser Biodorf Seeham lebendig machen
- ✓ Wir machen konkrete Projekte sichtbar und unterstützen Neues
  - Wir bleiben weiterhin Vorbild durch Projekte, die zu unserem Biodorf Seeham passen
  - Wir unterstützen Menschen bei der Umsetzung von Projekten zum Biodorf Seeham
  - Wir informieren über Kriterien zur Zertifizierung als „erstes Biodorf Österreichs“

2. Das erste zertifizierte Biodorf zu werden (Modellgemeinde)

Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Bgm. Peter Altendorfer gegründet. Übersicht zur Organisation und Zielsetzung:

Agenda 21 Folgeprozess *„Kennst Du unser Biodorf – Sei dabei!“*

Ziele

1. Biodorf Seeham – für ALLE greifbar und lebendig machen
2. Erstes zertifiziertes Biodorf werden - Modellgemeinde

Bürgermeister und Kernteam

Arbeitsgruppe
„Zertifizierung zum Biodorf Seeham“

Projektgruppen
Wir leben unser Biodorf – in allen Facetten

Bürgermeister	Peter Altendorfer
Biowirtschaft	Robert Rosenstatter
Bio Heuregion	Franz Keil
SBW, Kernteamltg.	Christine Winkler
Tourismusverband	Renate Schaffenberger
Gastronomie	Simon Leobacher
Umwelt/Energie	Hans Greischberger
Vzebgm./Vereine	Bernhard Kaltenegger
Kultur	Veronika Kaiser

Projekttitel
Gemeinschaftlicher Gartenbau
Tradition und Wurzeln pflegen, alt + jung
Möglichkeiten und Grenzen des betreubaren Wohnens
Seehamer Reitweg
Literaturkreis, Schreibwerkstatt
Integration Flüchtlinge - Begegnungsmöglichkeiten schaffen
Fremdsein in Seeham – Gullivers Reisen
Jugend (Streetworker)
Vernetzung der Vereine
Musikprojekt

WARUM DAS GANZE?
„bios"
LEBEN
FÜR EIN GUTES LEBEN MITEINANDER
&
EINE ENKELTAUGLICHE UND ZIELGERICHTETE ENTWICKLUNG

Die Kernteammitglieder und Begleitung

Kernteam: Bgm. Peter Altendorfer, Johann Altendorfer (Amtsleiter), Johann Greischberger, Veronika Kaiser, Bernhard Kaltenegger, Renate Schaffenberger, Christine Winkler (Leiterin Kernteam)

Da Seeham die erste Salzburger Gemeinde ist, die einen Agenda 21-Folgeprozess startet, wurde die Prozessbegleitung von Kristina Sommerauer und Anja Brucker vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) durchgeführt.

Rückblick auf den Agenda 21-Basisprozess in Seeham

- 2010: Start der Agenda 21
- 2011: Erstellung des Zukunftsbildes und Präsentation beim Dorffest
- 2011–2015: Einführung Blütenfest, Eröffnung Bienenerlebnisweg, Projekt blühende Landschaften, Befragung Generation 50+, Betreubares Wohnen, Gründung Obst- und Gartenbauverein
- 2015: Agenda 21 Film Seeham: https://www.youtube.com/watch?v=T7F6VxFTU2A
- 2015: Start Agenda 21-Folgeprozess

Übersicht der Agenda 21-Veranstaltungen und Projektgruppentreffen

Agenda 21-Folgeprozess in Seeham 2015-2017

Datum	Veranstaltung
21.10.15 19:00 Haus Gaberhell	**Gemeindeversammlung 2015** Schwerpunkt Biodorf Seeham „Wir leben Biodorf, weil…“ und Vorstellung der Zielsetzung des Follow-up *Moderation Kristina Sommerauer und Anja Brucker*
25.11.15 19:00 Schule	**Große Agenda 21-Auftaktveranstaltung** Arbeiten an Stationen mit Gastgebern zu Themenbereichen aus dem Zukunftsbild – konkrete Projektideen sammeln *Moderation Kristina Sommerauer und Anja Brucker*
27.01.16 18:00-21:00 VS Seeham	**Erstes öffentliches Projektgruppentreffen „Gehen wir den nächsten Schritt“ - 8 Projekte:** • Gemeinschaftlicher Gartenbau • Integration Flüchtlinge – Begegnungsmöglichkeiten schaffen • Reitwege • Tradition und Wurzeln pflegen – jung und alt • Möglichkeiten und Grenzen des betreubaren Wohnens • Menschen schaffen Werte • Literaturwerkstatt – Schreibwerkstatt • Jugendgruppe (bleibt bestehen) *Moderation Kristina Sommerauer und Anja Brucker*
08.03.16 17:00-19:00 Gemeindeamt	**Besprechungsrunde und „Projekt-Fragestunde“** für alle Projektleiter/innen mit Bürgermeister Peter Altendorfer, Anja Brucker und Kristina Sommerauer
22.06.16 19:00 Altwirt Seeham	**Zweites öffentliches Projektgruppentreffen „Wir berichten!“** • Obst –und Gartenbauverein (Michael Altendorfer) • Tradition und Wurzeln pflegen – jung und alt (Hermann Rosenstatter sen. und jun.) • Möglichkeiten und Grenzen des betreubaren Wohnens (Adi Haberl) • Seehamer Reitwege (Romana Breitfuss) • Integration Flüchtlinge – Begegnungsmöglichkeiten schaffen (Barbara Nigitz-Ach) • Fremdsein in Seeham – Gullivers Reisen (Veronika Kaiser) • Literaturwerkstatt – Schreibwerkstatt (Ulrike Hofmann) • Jugend (Streetworker) (Maria Erker) • Musikprojekt (Ulrike Eckart) • Bericht der Arbeitsgruppe Zertifizierung Biodorf (Bgm. Peter Altendorfer, Robert Rosenstatter) *Moderation Kristina Sommerauer*
16.11.2016 19:30 Altwirt Seeham	**Gemeindeversammlung 2016** Rückblick auf das Jahr 2016, laufende Projekte, aktueller Stand Zertifizierung Biodorf – Bürgermeister Peter Altendorfer, Projektgruppen und Anja Brucker

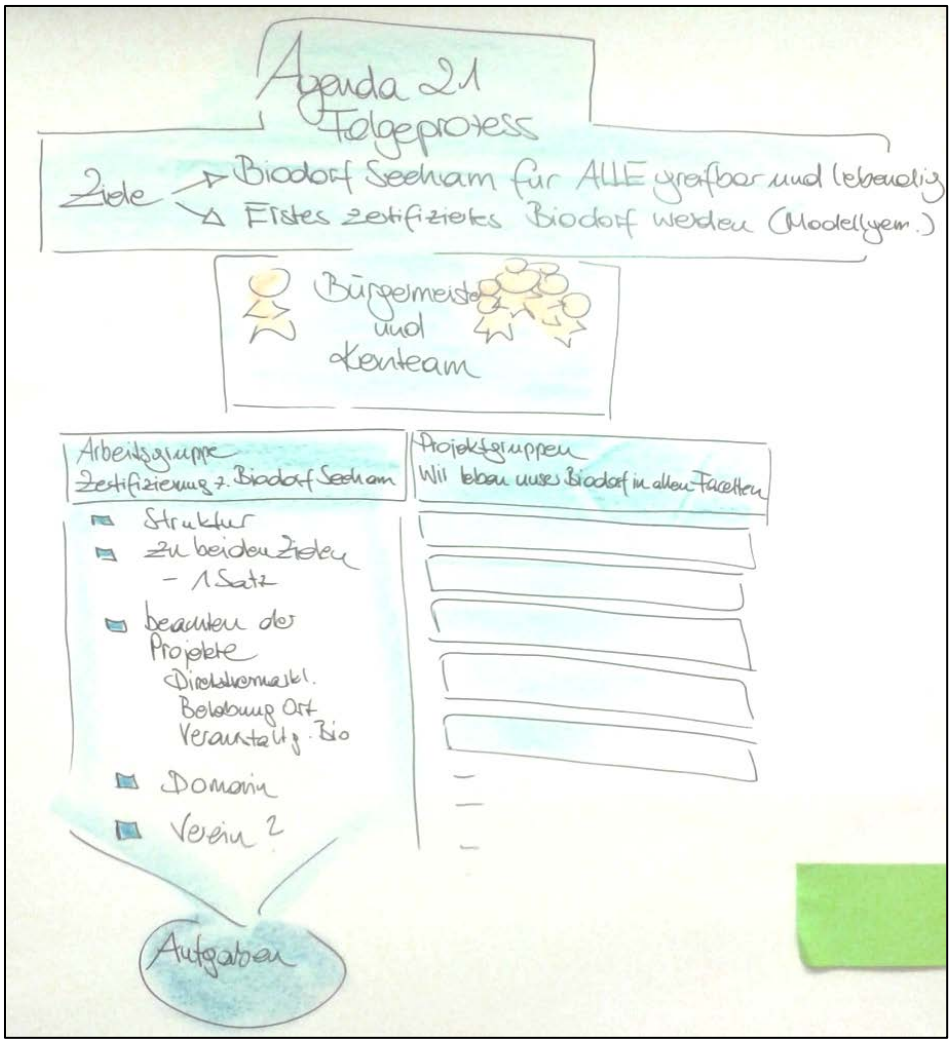
15.11.17 19:30 Altwirt Seeham	**Gemeindeversammlung 2017** Rückblick auf das Jahr 2017, laufende Projekte, aktueller Stand Zertifizierung Biodorf – Bürgermeister Peter Altendorfer, Projektgruppen und Anja Brucker

Treffen mit dem Kernteam

- 17.08.2015: Planung des Prozesses, Zielsetzung, Vorbereitung Bürgerversammlung, Öffentlichkeitsarbeit
- 01.09.2015: Team Öffentlichkeitsarbeit
- 03.05.2016: Überblick Projekte, Stand Arbeitsgruppe Zertifizierung, Öffentlichkeitsarbeit organisieren, Informieren über aktuellen Stand bei der Bürgerversammlung 2016

Treffen mit der Arbeitsgruppe Zertifizierung Biodorf Seeham

- 08.03.2016: Struktur zur Zertifizierung, Aufgaben, nächste Schritte
- 05.06.2016: Treffen und Fototermin biozertifizierte Betriebe Seeham



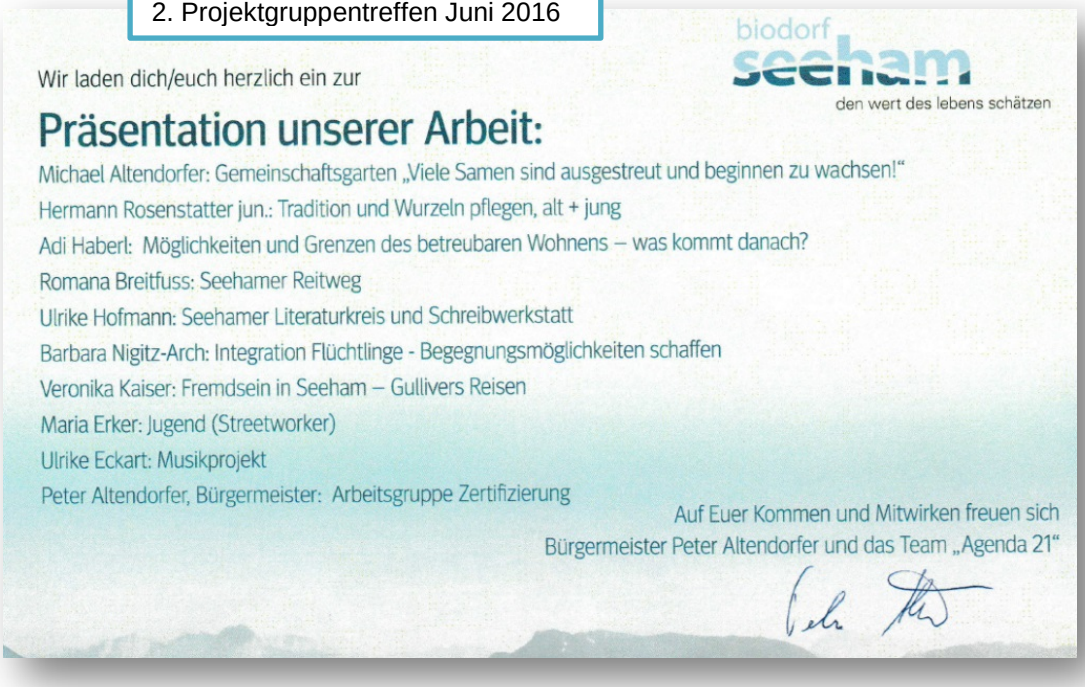
Impressionen von den Veranstaltungen

Gemeindeversammlung November 2015

1.Projektgruppentreffen Jänner 2016

Treffen der AG Zertifizierung Biodorf, April 2016

2. Projektgruppentreffen Juni 2016



biodorf seeham
den wert des lebens schätzen

Wir laden dich/euch herzlich ein zur

Präsentation unserer Arbeit:

Michael Altendorfer: Gemeinschaftsgarten „Viele Samen sind ausgestreut und beginnen zu wachsen!"
Hermann Rosenstatter jun.: Tradition und Wurzeln pflegen, alt + jung
Adi Haberl: Möglichkeiten und Grenzen des betreubaren Wohnens – was kommt danach?
Romana Breitfuss: Seehamer Reitweg
Ulrike Hofmann: Seehamer Literaturkreis und Schreibwerkstatt
Barbara Nigitz-Arch: Integration Flüchtlinge - Begegnungsmöglichkeiten schaffen
Veronika Kaiser: Fremdsein in Seeham – Gullivers Reisen
Maria Erker: Jugend (Streetworker)
Ulrike Eckart: Musikprojekt
Peter Altendorfer, Bürgermeister: Arbeitsgruppe Zertifizierung

Auf Euer Kommen und Mitwirken freuen sich
Bürgermeister Peter Altendorfer und das Team „Agenda 21"

Treffen aller biozertifizierten Betriebe in Seeham, Juni 2016

Projekt Gemeinschaftsgarten Seeham

Gemeindeversammlung Nov. 2017

Gedanken der Kernteamleiterin Christine Winkler zum Agenda 21-Folgeprozess in Seeham

AGENDA 21

Mein Leitsatz:

Wir wissen nicht, was die Zukunft für uns bereithält. Durch den sorgsamen Umgang mit der Um- und Mitwelt können wir Einfluss nehmen auf eine lebenswerte Zukunft.

Der Agenda 21 Folgeprozess führte zu einer Weiterentwicklung des Bewusstseinsprozesses und zu einer Sensibilisierung des „Biodorf Seeham“ als Ganzes und bezieht alle Lebensbereiche und Bevölkerungsgruppen ein. Das Ziel ist, unser Biodorf sichtbar machen und mit Leben erfüllen, partnerschaftlich mit der Gemeindepolitik im Kleinen und im Großen

Durch die Unterstützung des Landes Salzburg mit der sehr professionellen Begleitung von Anja Brucker und Kristina Sommerauer (SIR) von 2015 bis Herbst 2017 konnten wir in Seeham weitere Weichen stellen auf dem Weg zur Zertifizierung unserer Gemeinde.

<u>Folgende Projekte kamen heraus:</u>

1. Aus der Arbeitsgruppe Biodorf hat sich der **Verein „Biodorf Seeham**“ entwickelt mit dem Ziel, es für alle greifbar und lebendig zu machen. Bio-,ökologisch, sozial, ökonomisch und kulturell.
2. Der neu gegründete **Obst-und Gartenbauverein** setzte Wünsche der Bevölkerung um und: ein **Gemeinschaftsgarten** wurde angelegt. Das Grundstück stellte die Gemeinde zur Verfügung
3. Der **Literaturkreis** trifft sich monatlich zu Lesungen
4. Die Interesssensgruppe **„Schätze heben und bewahren“** setzt sich zum Ziel das Leben in Seeham, die Geschichte durch ein Fenster als historischen Verein mit einem Gesamtkonzept zu entwickeln.Seeham mit der Entwicklung zum Biodorf muss ganzheitlich eingebunden werden und hat auch in dieser Interessensgruppe einen großen Stellenwert, der sichtbar gemacht werden muss. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch Menschen aus der Vergangenheit, in der Gegenwart sichtbar gemacht, bewahrend für die Zukunft!
5. **Möglichkeiten und Grenzen des Betreuten Wohnens** - aktuell und sehr erfolgreich
6. **Keltenschmiede** steht vor der Umsetzung
7. **Reitwege** eröffnen - ein länger andauernder Prozess bis zu Umsetzung

Wir wollen gemeinsam an einem Strang ziehen, denn miteinander gestalten fördert die Gemeinschaft und stärkt den Zusammenhalt, bewirkt ein Klima sozialer Wärme in der Gegenwart und ist richtungsweisend für die Zukunft!
Agenda 21 bedeutet für mich die Möglichkeit, dass Bürgerinnen und Bürger Einfluss nehmen dürfen zur Mitgestaltung einer lebenswerten Gegenwart und Zukunft. Es ist eine Aufforderung, aus dem passiven Konsumdenken zu einem aktiven Mitgestalten. Partnerschaftliche Entwicklung der Bevölkerung mit der Gemeindepolitik im Sinne: „Zsammsitzn und drüber reden“

Christine Winkler vom Agenda 21-Team in Seeham und ihre Enkelkinder Magdalena und Matthias im Gemeinschaftsgarten, der aus dem Agenda-21-Prozess entstanden ist. © Land Salzburg.

Zeitungsartikel

Christine Winkler vom Team von Agenda 21 in Seeham und ihre Enkelkinder Magdalena und Matthias nützen gerne den Gemeinschaftsgarten, der aus einem Gemeindeprojekt von Agenda 21 entstanden ist. BILD: SN/LAND SALZBURG

Agenda 21 lebt vom Dialog und von der Beteiligung. Das Team von Agenda 21 unterstützt die Gemeinden dabei (v.li.n.re.): Markus Graggaber (Umweltschutzabteilung des Landes), Kristina Sommerauer und Anja Brucker (beide SIR). BILD: SN/LAND SALZBURG

Agenda 21: Aufbruchstimmung in vielen Salzburger Gemeinden

Was macht eine Gemeinde lebenswert? Bei Agenda 21 kommen Menschen zusammen, um diese Frage zu diskutieren. Daraus entstehen Visionen und konkrete Ideen für eine gute Entwicklung vor Ort. Das Land unterstützt Agenda 21 mit einer Förderung. 27 Salzburger Gemeinden und Regionen haben diese Chance bisher genutzt. Und es dürfen noch mehr werden.

Konkret heißt das: Gemeindepolitik, Bevölkerung, Verwaltung und ansässige Unternehmen erarbeiten gemeinsam ein Zukunftsprofil für die Gemeinde, das im Gemeinderat beschlossen wird. Schritt für Schritt werden miteinander konkrete Projekte gestartet.

Buntes Spektrum

Die Themenpalette reicht dabei vom generationenübergreifenden Zusammenleben über gemeinschaftliche Photovoltaikanlagen bis hin zur Gründung eines regionalen Wirtschaftsvereins (Plusregion), einer Käserei oder eines Outdoor-Parks. Integrationsprojekte, Sprachcafés, eine Gemeinde-App, das Anlegen von Gemeinschaftsgärten, die Positionierung als Biodorf, die Vernetzung aller Wirtschaftstreibenden in einer Ortschaft oder die Planung eines neuen Ortsplatzes beziehungsweise die Belebung des Zentrums sind weitere Projektbeispiele.

„Wenn auch nicht alle Ideen in die Tat umgesetzt werden, entsteht sehr viel Positives und Neues. Insbesondere der offene Austausch, die Wertschätzung füreinander und die Aufbruchsstimmung, etwas bewegen zu können, werden in den Gemeinden sehr geschätzt", so Markus Graggaber, der das Agenda-21-Programm beim Land Salzburg betreut. „Darüber hinaus wird das Verständnis, wie Politik funktioniert, gefördert."

Begleitet werden Agenda-21-Gemeinden und Regionen bei diesem Prozess vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) und einem externen Moderator bzw. einer Moderatorin. „Wir unterstützen Gemeinden sowohl bei der Entscheidung, welches Beteiligungsformat das richtige ist, als auch bei der Umsetzung ihrer Zukunftsprojekte", erklärt Kristina Sommerauer vom SIR.

Kleinste Einheit zählt

Um welches Projekt es sich auch handelt, ein Agenda-21-Prozess lebt immer von den Personen, die sich beteiligen. Eine von ihnen ist Christine Winkler aus Seeham. „Nur wenn die kleinsten Einheiten – die Regionen, Gemeinden, lokalen Vereine, Organisationen und letztlich jede und jeder Einzelne von uns – konkrete Schritte zu einem achtsamen Umgang mit den Lebensgrundlagen setzen, ist und bleibt unsere Welt zukunftsfähig", sagt Winkler.

Dass durch Beteiligung Innovation entstehen kann, zeigte der achte österreichweite Agenda-21-Gipfel, der vergangenen September in Salzburg stattfand. Rund 30 Personen stellten ihre Projekte vor, wie z.B. das Lungauer Kochwerk oder das Coworking-Haus in Straßwalchen.

Miteinander die Zukunft unserer Gemeinde gestalten

Ziel von Agenda 21 ist der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde oder Region. Das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) unterstützt die Gemeinden bei der Durchführung, das Umweltressort fördert die Maßnahme. Der Einstieg für interessierte Gemeinden oder Regionen ist jederzeit möglich!

Landes-Website:
WWW.SALZBURG.GV.AT/AGENDA21

Telefon:
Kristina Sommerauer
+43 650 / 6234554

LAND SALZBURG
AGENDA 21

BEZAHLTE ANZEIGE

Zeitungsartikel über den Gemeinschaftgarten Seeham, Do 9.11.17 in der Salzburger Woche, Bezirksausgabe Flachgau, Tennengau und Stadt Salzburg

Die Ergebnisse auf dem Weg zum Biodorf Seeham schmecken

Österreichs erstes zertifiziertes Biodorf werden: Neben vielen anderen Initiativen will Seeham auch mit verschiedenen Aktionen rund ums Garteln diesem Ziel näher kommen.

Mit der Gründung eines Obst- und Gartenbauvereins im vorigen Jahr und dem Anlegen eines Gemeinschaftsgartens mit mehreren Hochbeeten haben die Seehamerinnen und Seehamer einen wichtigen Schritt dahin gesetzt. „Seeham soll nicht nur auf dem Papier ein Biodorf sein, sondern dies soll gelebte Praxis sein. Die ersten Früchte dieses Prozesses können wir nun ernten", sagt Christine Winkler, die Leiterin des Agenda-21-Kernteams Seeham.

Aufgestellt und betreut werden die Hochbeete im Gemeinschaftsgarten vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein, der mittlerweile 60 Mitglieder zählt. Geerntet werden konnten in diesem Jahr auch erstmals die Bio-Kräuter in der Kräuterschnecke des Gemeinschaftsgartens.

„Alle Kräuterliebhaber können sich hier bedienen und die ersten schmackhaften Ergebnisse dieses Agenda-21-Prozesses für ein biologisches Seeham genießen", so Winkler.

Die erste Ernte im Gemeinschaftsgarten (v. li.nach re.): Magdalena Österbauer, Berta Greischberger, Elfriede Österbauer, Richard Scherfl, Johannes Österbauer und Monika Göschl. BILD: CHRISTINE WINKLER

Miteinander die Zukunft unserer Gemeinde gestalten

Ziel von Agenda 21 ist der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde oder Region. Das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) unterstützt die Gemeinden bei der Durchführung, das Umweltressort fördert die Maßnahme. Der Einstieg für interessierte Gemeinden oder Regionen ist jederzeit möglich!

Landes-Website:
www.salzburg.gv.at/agenda21

Tel: Kristina Sommerauer
0650-6234554

LAND SALZBURG

AGENDA 21

ANZEIGE

Gemeinde Seeham

Kennst du unser Biodorf? Sei dabei! Agenda 21-Folgeprozess

biodorf seeham
den wert des lebens schätzen

Projektübersicht

Umwelt

Obst -und Gartenbauverein
Gegründet 2016 zählt der Verein nun schon über 60 Mitglieder. Mehrere Baumschnittkurse und ein Weinfest wurden bereits initiiert. Auch das Projekt Gemeinschaftsgarten und die Pflege von Blumenwiesen auf Gemeindegebiet übernimmt der Verein.
Michael Altendorfer

Gemeinschaftsgarten
Ein Projekt des Obst- und Gartenbauvereins. Nach einer Bedarfserhebung wurde 2017 auf einem 160m2 großen Grundstück der Gemeinde mehrere Hochbeete, ein Brunnen, ein Geräteschuppen und eine Kräuterschnecke gemeinsam gebaut. 2018 folgen weitere Beete und die Bepflanzung mit Beerensträuchern. Seehamerinnen und Seehamer können die Beete für €20,-/Jahr mieten.
Michael Altendorfer

Soziales und Gemeinschaft

Möglichkeiten und Grenzen des betreubaren Wohnens
Erweiterung des Sozialen Hilfsdienstes in Seeham.
Adi Haberl

Keltenschmiede
Unter dem Motto „Wurzeln pflegen“ wurde eine Keltenschmiede in Rundbauweise errichtet am Gelände der Familie Rosenstatter in Eigenregie errichtet. Sie soll das touristische Angebot der Gemeinde bereichern und einen Beitrag zur Aufarbeitung der Siedlungsgeschichte leisten.
Hermann Rosenstatter Sen.

Integration - Begegnungsmöglichkeiten schaffen
Umfangreiche Unterstützung der Geflüchteten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Vereinen, Freiwilligen, etc.
Barbara Nigitz-Arch

Bildung und Kultur

Literaturkreis und Schreibwerkstatt
Ein Literaturkreis wurde unter dem Motto „gemeinsam lesen, diskutieren, vergleichen, unterhalten“ neu gegründet. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zur Besprechung von literarischen Werken. 2017 findet erstmals auch eine Schreibwerkstatt statt.
Ulrike Hofmann

Schätze heben und bewahren
Die Interesssensgruppe „Schätze heben und bewahren“ setzt sich zum Ziel das Leben in Seeham, die Geschichte durch ein „Fenster“ als historischen Verein mit einem Gesamtkonzept zu entwickeln. „ Das Fenster in die Vergangenheit, in die Gegenwart , in die Zukunft“ mit der Vision: ein Forum BIO Seeham zu gründen.
Matthias Hemetsberger

Wirtschaft und Tourismus

Seehamer Reitwege
Unter achtsamer Einbeziehung der Grundbesitzer sollen die Möglichkeiten für Reitwege in der Gemeinde erarbeitet werden.
Romana Breitfuss

Zertifizierung Biodorf

Seeham soll als Biodorf zertifiziert werden
Ein 2016 eigens gegründeter Verein verfolgt das Ziel, Seeham offiziell als „Biodorf“ zertifizieren zu lassen. Mit im Boot ist auch Bio Austria. Man will ALLE SeehamerInnen ohne Druck ins Boot holen. Die Aktivitäten sollen in einer gemeinsamen Plattform bzw. im Verein gebündelt werden. Eingebunden sind neben der Gemeinde der Tourismus, die Bioheuregion, Wirtschaft, Bildung, Kultur u.a..
Peter Altendorfer, Robert Rosenstatter

Gefördert von AGENDA 21 LAND SALZBURG

Gedanken zur Nachhaltigkeit; Präsentiert bei der öffentl. Gemeindeversammlung Nov. 2017 in Seeham (Altwirt)